

**Zeitschrift:** St. Galler Schreibmappe

**Band:** 4 (1900)

**Rubrik:** Schreibmappe

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Fehr'sche Buchhandlung

vormals Huber & Co. Telephon No. 534 ° ST. GALLEN ° Schmidgasse 16.

## Offizielle Niederlage der Eidgenössischen Kartenwerke.

Wohlsortiertes Lager der gangbarsten Werke aus allen Gebieten der Litteratur.

### EXPEDITION

von deutschen und französischen Mode- und Unterhaltungslätern, wissenschaftl. und Fach-Journalen.

#### Kunstblätter für Zimmerschmuck.

Kupferstiche, moderne und klassische. Photogravuren, religiöse und Genre-Sujets in diversen Formaten und Preisen. Photographien in Folio-, Panel- und Kabinet-Format. Chromo-Bilder, klein Format à Fr. 1.60 und Fr. 1. —. Chromo-Bilder, Folio-Format à Fr. 12. —. Ansichten von St. Gallen und Appenzell in Photographie und Photochrom.



## Winter.

Winter ist es. In dem weiten Reiche  
Der Natur herrscht tiefe Einsamkeit,  
Und sie selbst liegt, eine schöne Leiche,  
Ruhig in dem weissen Sterbekleid.

Ihre Blumenkinder ruh'n geborgen  
An der Mutter Brust, mit ihr bedeckt,  
Träumend von dem Auferstehungsmorgen,  
Wo der Lenz sie aus dem Schlummer weckt.

Aller deiner Pracht bist du entledigt,  
Erde, deine Schönheit ist dahin,  
Und du selbst bist eine Leichenpredigt  
Von erbarmungsvollem, tiefem Sinn.

Was die Erde hat, kann nicht bestehen,  
Ihre Gabe heisst Vergänglichkeit,  
Aufwärts zu dem Himmel mussst du sehen,  
Suchst du ew'ge Schön' und Herrlichkeit.

Spitta.

## Anfang der Jahreszeiten 1900.

Der Frühling beginnt am 21. März 3 Uhr morgens.

Der Sommer beginnt den 21. Juni 11 Uhr nachts.

Der Herbst beginnt den 23. September 1 Uhr nachmittags.

Der Winter beginnt den 22. Dezember 8 Uhr morgens.

Von den beiden Sonnenfinsternissen des Jahres 1900 ist nur die erste, am 28. Mai, 4 Uhr 1 Min. bis 6 Uhr 5 Min. nachmittags stattfindende, bei uns sichtbar.

Die partielle Mondfinsternis am 13. Juni, 4 Uhr 24 Min. bis 4 Uhr 31 Min. morgens, wird auch in unserer Gegend zu beobachten sein.

## Lesefrüchte.

Das sind die Weisen,  
Die durch Irrtum zur Wahrheit reisen.  
Die bei dem Irrtum verharren.  
Das sind die Narren.

Rückert.

Der ist nicht wert des Weins, der ihn wie Wasser trinkt.

## Sechs heilsame Geschäftsregeln von einem alten Praktiker.

1. Eigne dir genügende Erfahrung an, ehe du ein Geschäft gründest und fange dein Geschäft klein an, wenn du nicht über bedeutende Mittel verfügst. Schaffe das beste Handwerkzeug, die besten Maschinen an.

2. Kaufe nie mehr ein, als du bar bezahlen kannst; unterschreibe keine Wechsel! Vorräte halte so viel als möglich unter Verschluss.

3. Schicke Rechnung bei Ablieferung der Arbeit; wer drei Monate nach Empfang der Rechnung nicht bezahlt, den verklage.

4. So lange dein Personal arbeitet, sei auch im Geschäft, oder lass dich durch zuverlässige, erprobte Leute vertreten. Bezahlde deine Arbeiter anständig, doch behalte nur fleissige und tüchtige Kräfte.

5. Gieb nur solche Arbeit aus dem Hause, mit welcher du Ehre einlegst; kannst du aber an einem Auftrage nichts verdienen, so übernimm ihn nicht. Arbeitie nie zu Schleuderpreisen.

6. Halte die versprochenen Ablieferungstermine genau ein — ein Mann ein Wort! Gehe stets mit Lust und Eifer an die Erfüllung deines Berufes und sei mässig in allen Genüssen.

## Wwe. Rietmann-Rheiner

6 Unterer Graben ST. GALLEN Augustinergasse 5  
Telephone 709 Telephone 709

Das Geschäft besteht seit 1869.

## Gravir- und Präge-Anstalt.

Geschäfts-Stempel



Numerir-  
+ + Maschinen

Stahlstempel

Platten und Stanzen  
für  
Vergoldung  
Papier- und Metallprägung.

Stempel-Maschinen  
und  
Utensilien  
jeder Art.

Vereins-Abzeichen  
Marken.

Atelier für Gravirarbeiten für Private  
Bureaux und Behörden

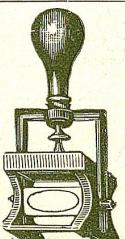
Industrie und Gewerbe

Wappen- und Monogramm-  
Gravuren

Firmenschilder aller Art  
→ Gravuren ←  
in Uhren, Metall und Luxus-  
gegenstände.

Petschaftlager  
in grosser Auswahl.

Reparatur-Werkstätte



für Stempelmaschinen.

Januar

1. Montag (Neujahr)

2. Dienstag

3. Mittwoch

4. Donnerstag

5. Freitag

6. Samstag

7. Sonntag

8. Montag

9. Dienstag

10. Mittwoch

11. Donnerstag

12. Freitag

13. Samstag

14. Sonntag

15. Montag

16. Dienstag

17. Mittwoch

18. Donnerstag

19. Freitag

20. Samstag

21. Sonntag

22. Montag

23. Dienstag

24. Mittwoch

25. Donnerstag

26. Freitag

27. Samstag

28. Sonntag

29. Montag

30. Dienstag

31. Mittwoch

J. LAEMMLIN ★ ST. GALLEN



Geschenks-  
Artikel  
für  
Bedarf  
und  
Luxus.

REICH HALTIGES LAGER in:

Papierwaren:

Cassetten mit Postpapieren  
und Couverts, Menus, Tisch-  
und Gratulationskarten.

Lederwaren:

Albums, Tresors, Portemon-  
naires, Cigarrenétuis, Brief-  
taschen, Necessaires, Visites.

Reise-Artikel:

Handkoffer und Reisesäcke,  
Reise-Necessaires, Courier-  
und Damentaschen.

Britannia:

Kaffee-Maschinen, Thee-  
Maschinen, Huilières, Pla-  
teaux.

Fächer:

vom billigsten bis zum hoch-  
feinsten Federfächer.

Neusilber:

Christofle-Bestecke, Auf-  
sätze, Services.

Cristall- und

Glaswaren:

Vasen, Jardinières, Coupes,  
Schalen.

Broncen.

Majolica:

Büsten, Figuren.

Completes Lager für Bureau-Bedürfnisse.

Tapeten in reichhaltigster Auswahl

Übernahme von Tapezier-Arbeiten  
Kostenvoranschläge zur Verfügung.

★ Cartonnage-Fabrik ★

mit Motorbetrieb

BUCHBINDEREI.



Februar

1. Donnerstag
2. Freitag
3. Samstag
4. Sonntag
5. Montag
6. Dienstag
7. Mittwoch
8. Donnerstag
9. Freitag
10. Samstag
11. Sonntag
12. Montag
13. Dienstag
14. Mittwoch
15. Donnerstag
16. Freitag
17. Samstag
18. Sonntag
19. Montag
20. Dienstag
21. Mittwoch
22. Donnerstag
23. Freitag
24. Samstag
25. Sonntag (Fastnachtsonntag)
26. Montag
27. Dienstag (Fastnachtdienstag)
28. Mittwoch

Andachts- und Gebetbücher, Anthologien in grosser Auswahl, sowie Kirchengesangbücher in hübschen und soliden Einbänden empfiehlt bestens die

Fehr'sche Buchhandlung, St. Gallen, Schmidgasse 16.

# Heinrich Zollikofer

Marktgasse

Magazine zum „Schegg“



Specialität:  
**Kinder-Spielwaren**  
besonders des besseren Genre  
Stets Neuheiten

**PUPPEN** **PUPPEN**  
in enormer Auswahl gekleidet  
und ungekleidet

RICHTER'S berühmte  
**Steinbaukasten**



... **SPORT - SPIELE** ...  
Lawntennis, Football und andere Spiele für's Freie.



**DAVOSER SCHLITTE**

## Winke für den Geschäftsbetrieb.

Um konkurrenzfähig zu sein, muss man *vorteilhaft einkaufen*, denn nur dann kann man entsprechend billig, d. h. dem jeweiligen Marktpreise entsprechend verkaufen. Nicht alles was wohlfeil ist, ist auch preiswürdig; man achte in erster Linie auf die Qualität,

satzgebiete. Das wird ihm nur gelingen, wenn er sich weiteren Kreisen bekannt macht durch Ankündigungen aller Art, wie Inserieren, Versendungen von Empfehlungs-Karten, Cirkularen, Prospekten, Preislisten und dergleichen Drucksachen, die nicht nur geschickt abgefasst, sondern namentlich auch effektvoll und sauber ausgestattet sein müssen, wenn sie den erhofften Erfolg haben sollen.

**SPECIAL-GESCHÄFTE**  
besserer  
**Herren- und Knaben-Confection**  
schweizerischen Ursprungs

**GEBRÜDER SCHÖLLY**

**St. Gallen** | **Basel**  
zum Kameel | zur Bärenzunft  
Marktgasse No. 22 | Freiestrasse No. 34

**Versand nach der ganzen Schweiz!**

Illustrierte Kataloge gratis.

und dann erst auf die Quantität. In dieser Beziehung erzielen berufliche Erfahrung und Tüchtigkeit, Warenkenntnis und Kreditfähigkeit, Umsicht und Vorsicht grosse Erfolge. Manche Geschäftsleute haben sich durch „wohlfeiles“ Einkaufen ruiniert. Man lasse sich nichts Überflüssiges, momentan nicht Verwendbares aufschwätzen.

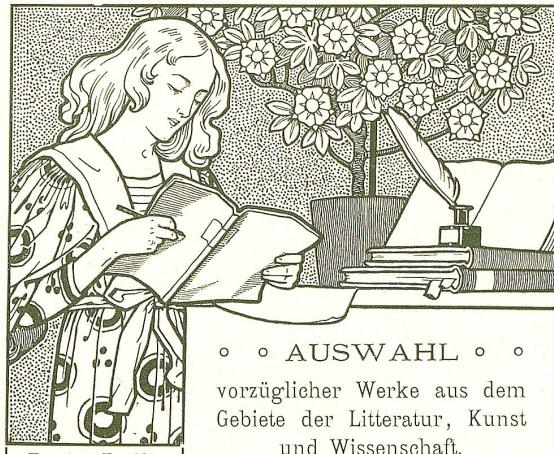
Wer *geschäftliche Erfolge* erzielen will, muss nicht nur *gute Ware* zu angemessenen Preisen liefern und so auf Erhaltung der alten Kundsame bedacht sein, sondern er muss stets auch für *Erweiterung des Kundenkreises* hinwirken durch Eröffnung neuer Ab-

Eine sehr wirksame Empfehlung im engeren Kreise bildet eine geschmackvolle, von Zeit zu Zeit, d. h. je nach der Saison wechselnde Schaufenster-Auslage, auf welche von vielen Geschäftsleuten noch zu wenig Bedacht genommen wird.

Wer der Meinung ist, er habe die Reklame nicht nötig, man kenne ihn schon, wird von denjenigen seiner Konkurrenten, die sich dieses modernen Mittels geschickt bedienen, bald in Schatten gestellt. Hauptsache ist natürlich: gute Ware zu entsprechenden Marktpreisen!

# März

1. Donnerstag
2. Freitag
3. Samstag
4. Sonntag
5. Montag
6. Dienstag
7. Mittwoch
8. Donnerstag
9. Freitag
10. Samstag
11. Sonntag
12. Montag
13. Dienstag
14. Mittwoch
15. Donnerstag
16. Freitag
17. Samstag
18. Sonntag
19. Montag
20. Dienstag
21. Mittwoch
22. Donnerstag
23. Freitag
24. Samstag
25. Sonntag
26. Montag
27. Dienstag
28. Mittwoch
29. Donnerstag
30. Freitag
31. Samstag



○ ○ AUSWAHL ○ ○  
vorzüglicher Werke aus dem  
Gebiete der Litteratur, Kunst  
und Wissenschaft.

Telephon No. 262.

## L. Kirschner-Engler

Scheitlin's Buch- und Kunsthändlung

St. Leonhardstrasse 6 ST. GALLEN vis-à-vis Hotel Linde

— Gegründet 1835. —

REICHHALTIGES LAGER  
in  
deutscher, französischer und englischer Litteratur  
Prompte Expedition von deutschen u. französischen  
Mode-, Unterhaltungs-,  
sowie  
wissenschaftlichen und Fach-Journalen.

## Jugend- und Gesellschafts-Spiele

in größter Auswahl 1899 Viele Neuheiten 1899

Vorrätig in schöner Auswahl:  
Albums für illustr. Postkarten und Briefmarken-Albums  
in den preiswürdigsten Ausgaben.

Grosses Lager in Ansichts-Postkarten  
bunt und in feinstem Lichtdruck.  
— Fortwährend Eingang von Neuheiten. —  
Reichhaltiges Lager von Kunstblättern für Zimmerschmuck.  
Kupfer- und Stahlstiche, moderne und klassische.  
Photogravuren und Farbenlichtdrucke, religiöse  
und Genre-Sujets in verschiedenen Formaten  
und Preisen.  
Photographien in allen Formaten.

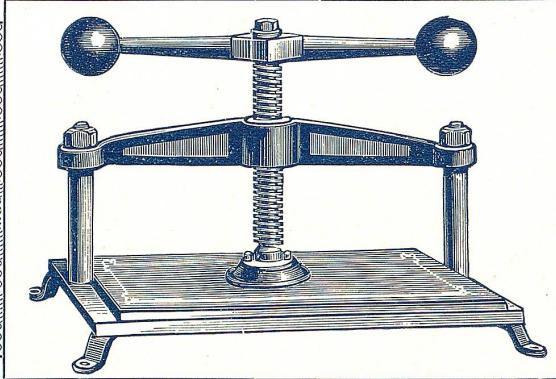


Haupt-Depot der Chromobilder.

# H. Werffeli-Stoll

Neugasse Nr. 52 ST. GALLEN neben dem „Bankverein“

## Grosses Lager von Geschäftsbüchern



### Papier-Lager & Bureau-Artikel

Reichhaltige Auswahl.

Feine Lederwaren für Geschenksartikel geeignet.  
Papeterien in feinster Auswahl.

### Öffern.



Öfferglockenklänge schwelen  
Durch die stille, weite Welt,  
Und sie wirken leis und weben  
Blumen rings in Wald und Feld.

In den süßen Düften sagen  
Sie der Welt voll Gram und Hof:  
„Nur gefragt ohne Bagen;  
Tieb' ist stärker als der Tod.“

Und durch Tränen lächeln, schauen  
Sehnd' wir durch Nacht zum Licht;  
Sieb', aus düster'm Morgenrauen  
Öster' frohe Hoffnung bricht.

Johannes Brassel.

Aus „Neue Gedichte“. (E. Fehr.)

## Einige Momentbilder vom 1899er Mai-Festzuge.

**W**on dem grossartig angelegten kulturhistorischen Festzuge, der sich am Nachmittage des 16. Mai 1899 durch die mit schaulustigem Volk besetzten Strassen unserer Gallusstadt bewegte, überall freudige Ueerraschung oder rückhaltlose Bewunderung hervorruend, hat die alles in ihren Bann zwingende photo-



Schneemannli-Gruppe.

Bijouterie. \* Bijouterie. \*

Albert Steiger

„zur Löwenburg“

Mein **bestassortiertes Lager**  
bietet das Neueste in jeder Art von  
**Schmuck, Juwelen**  
**Silbergegenständen**  
**Bestecken etc. etc.**  
bei billiger Berechnung und weit-  
gehendster Garantie.

Neuarbeiten, Reparaturen  
Eigene Werkstätte.

Joaillerie. \* Orfèvrerie. \*

graphische Kunst zahlreiche Momentbilder im Vorüberziehen festgehalten, von denen wir hier, dem beschränkten Raume angemessen, nur einige mittels der Druckerresse wiedergeben. So ist von der charakteristischen Darstellung des *Winters* zunächst die fidele „Schneemannli-Gruppe“ vertreten, die sich in dem Moment der Aufnahme freilich viel harmloser giebt, als es sonst knabenhafter Ausgelassenheit im Schabernack mit dem Herrn Lehrer zu eignen ist. Als zweites Bild bringen wir den Wagen mit dem „König Winter“, der unter einem Eisbaldachin thront, über welchen eine Eule ihre weiten Schwingen dehnt. Lenzeslust verkündete die unmittelbar folgende Gruppe mit der „Frühlingsmusik“ an der Spitze, und dann schwebten sie vorüber, die lieblichen Kinder Flora's, die in der Menschenbrust immer von neuem wonnige Gefühle hervorrufenden

## April

1. Sonntag
  2. Montag
  3. Dienstag
  4. Mittwoch
  5. Donnerstag
  6. Freitag
  7. Samstag
  8. Sonntag (**Palmonntag**)
  9. Montag
  10. Dienstag
  11. Mittwoch
  12. Donnerstag
  13. Freitag (**Charfreitag**)
  14. Samstag
  15. Sonntag (**Ostersonntag**)
  16. Montag (**Ostermontag**)
  17. Dienstag
  18. Mittwoch
  19. Donnerstag
  20. Freitag
  21. Samstag
  22. Sonntag
  23. Montag
  24. Dienstag
  25. Mittwoch
  26. Donnerstag
  27. Freitag
  28. Samstag
  29. Sonntag
  30. Montag

**Orfèvrerie**  
**Bijouterie** **Joaillerie**

**E. VOGLER-BÜRGI** altrenommiertes Geschäft

7 Marktgasse **ST. GALLEN** Marktgasse 7

empfiehlt sein reichhaltiges, bestassortiertes Lager in den neuesten und feinsten **Gold- und Silberwaren**, **Brillantschmuck** in geschmackvoller und solidester Ausführung — Grosse Auswahl in **Silberatikeln** und **Bestecken in Etui**. Der Einkauf aus den ersten Bezugsquellen ermöglicht es mir, die billigsten Preise zu berechnen.

Reparaturen von Schmuckgegenständen werden prompt und billig ausgeführt.

Bei Frau  
**Anna Birenstahl-Bucher**  
in St. Gallen

Speisergasse No. 12

finden Sie stets das Neueste und Solideste in schwarzen und farbigen Seidenstoffen zu Kleidern, Blousen, Jupons; Futterstoffe für Damenkleider in reiner Seide, sowie in halbseidenen Satins, Serges etc.

Ferner ein grosses Lager in Seiden- sammt und Peluches, Spitzen, Spitzen- Echarpes, Spitzen- Stoffen, Schleibern und Bändern in jeder Breite und jeden Genres. Kleinere Artikel als: Schürzen in Seide, Wolle u. Baumwolle, Foulards, Ridicules, Taschentücher, Chenille- Echarpes, wollene Tücher etc. sind stets in grosser, geschmackvoller Auswahl vorhanden und eignen sich besonders gut für

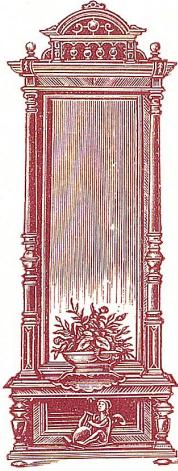
**Festgeschenke aller Art.**

The advertisement features a decorative border with a repeating asterisk pattern. The main text is arranged in several lines: 'SPECIAL-GESCHÄFT' in large, bold, black letters, followed by 'für' in smaller black letters, then 'Corsets, Schürzen' in large red letters, 'Wäsche und Vorhangsstoffe' in black letters, and 'Langenegger & Kaestli' in large red letters. Below this, the address '50 Neugasse ST. GALLEN Neugasse 50' is given in black letters. To the right is an illustration of two women, one adjusting a corset on the other. The text 'FLEISCHER'S ELECTRIQUE CORSET' is written vertically in the bottom right corner of the illustration.

**D. W. Vonwiller**  
Damm No. 17

**Möbel-Magazin**  
in nur selbstverfertigter Arbeit.

Diplom Zürich 1883  
für sehr schöne und gediegene Ausführung.



**MAX KERN**

Droguerie zur „GALLIA“



Mineral-Wasser-Fabrik

21 Vadianstrasse ST. GALLEN Vadianstrasse 21

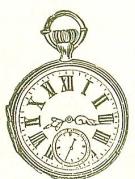
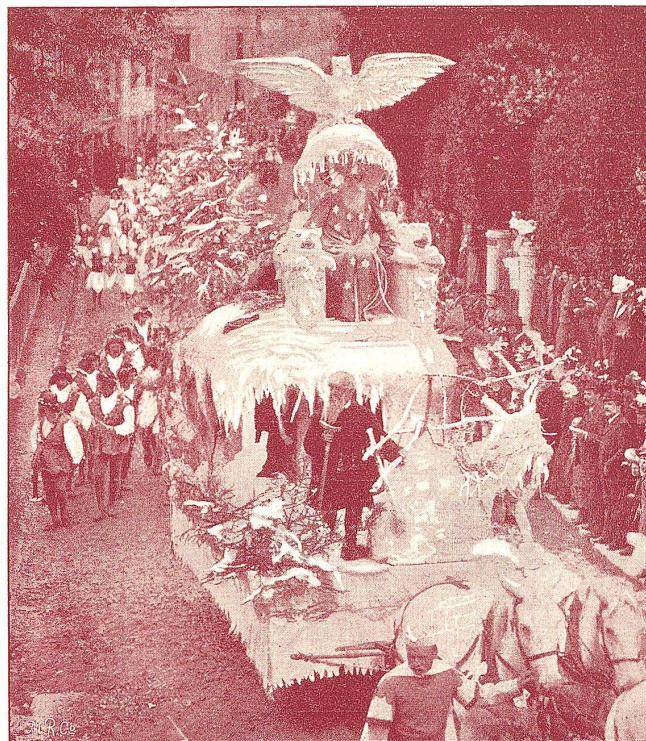
Niederlage  
aller natürlichen Mineralwasser  
Medicinal-Weine  
COGNAC, RHUM, KIRSCHWÄSSER  
Scotch Whisky

Hauptdepot der Firma Thomas Young & Co., Edinburgh und Leith (Schottland)

—○ TELEPHON Nr. 578.○—

**Uhren- & Bijouterie-Handlung**  
**J. Schweizer**  
Uhrmacher  
Marktplatz, zur Fortuna.

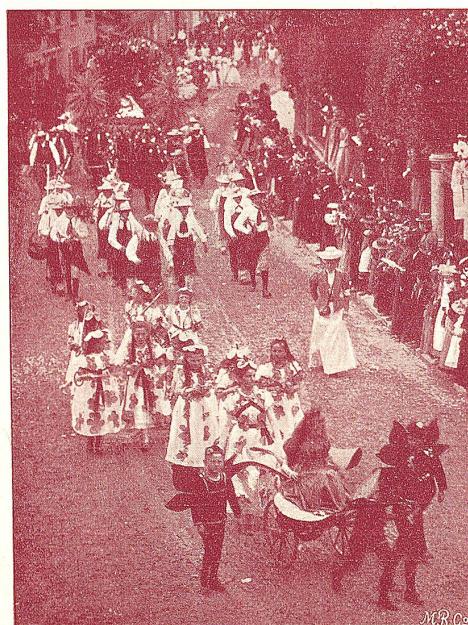
Grosse Auswahl! \* Garantie!  
→ Reparaturen jeder Art prompt und billigst. ←

Der Winter — Frühlingsmusik — Schneeglöcklein.

ersten wirklichen Frühlingsboten: Schneeglöcklein, Weiden, Anemonen, Glockenblumen usw. als in duftigen Farben schimmernder Zug holder Mädchenblüten, dem sich der von „Sommervögeln“ gezogene Wagen mit der „Veilchenkönigin“ und als weitere Frühlingskinder die Schlüsselblumen, sowie die Gruppe der Gärtner mit ihren Wagen anreihen, wie sie auf unserem dritten Bilde in Erscheinung treten. Des poetischen Frühlingszuges blumeneiche Fortsetzung, wie sie in den Pensées, Heckenrosen, Margritli, Narzissen, Enzianen usw. so schön zum Ausdruck kam, und der famosen Maikäfer-, Bienen- und Libellengruppen, sowie der prächtigen Schlussgruppe mit dem „Sonnengott“ können wir hier nur erinnernd gedenken.

Von der zweiten Hauptabteilung des Festzuges, die den Sieg des Christentums über das Heidentum ebenso anschaulich, wenn



Veilchenwagen — Schlüsselblumen — Gärtnerei.



Hugo Kauffmann: „Was sich liebt, das neckt sich.“

Illustrationsdruckprobe der Zollikofer'schen Buchdruckerei.

Monsieur et Madame  
Charles Dunant sont  
heureux de vous faire part  
de la naissance de leur fille  
Angélique

Bâle, le 6 Octobre 1899

Lina Durrer  
Eduard Säler  
Vorlobte

en  
Okttober 1899

St. Gallen, Juli 1899.

P.P.

Für die uns aus Anlass  
unserer Silbernen Hochzeit  
gütigst übermittelten Glück-  
und Segenswünsche sowie für  
die vielen schönen Geschenke  
und die prächtigen Blumen-  
spenden danken herzlichst

Ludwig Baumann  
und Frau.

Ferdinand He  
gratuliert herzlich

Robert Kramer und Frau

agarethe Neuhauser  
Musiklehrerin

St. Gallen

Zu unserer am 26. Okttober ds. J.  
vormittags 11 Uhr in der St. Leonhards-  
kirche stattfindenden

Trauung

erlauben wir uns, Sie herzlichst ein-  
zuladen.

St. Gallen, 5. Okttober 1899.

Ds. Johann Näf  
Anna Studer.

U. A. w. g.

Heinrich Steinlin  
Frieda Roheiner

beehren sich hiermit, Sie zu ihrer  
am 28. November d. J. im Hotel  
Walhalla stattfindenden

Vermählungs-Feier  
höflichst einzuladen.

Die Trauung findet Vormittags  
11 Uhr in St. Laurenzen statt.

Der Wagen wird um 10 Uhr vorfahren.

U. A. w. g.

1. Dienstag
2. Mittwoch
3. Donnerstag
4. Freitag
5. Samstag
6. Sonntag
7. Montag
8. Dienstag
9. Mittwoch
10. Donnerstag
11. Freitag
12. Samstag
13. Sonntag
14. Montag
15. Dienstag
16. Mittwoch
17. Donnerstag
18. Freitag
19. Samstag
20. Sonntag
21. Montag
22. Dienstag
23. Mittwoch
24. Donnerstag (Auffahrt)
25. Freitag
26. Samstag
27. Sonntag
28. Montag
29. Dienstag
30. Mittwoch
31. Donnerstag

**\* MAX WIRTH'S \***

# Volksmagazin



FILIALEN:  
BASEL • ZÜRICH  
DEPOTS:  
BERN • LUZERN

Reelle billige Bezugsquelle  
für  
**Baumwollwaren . . .**  
**Waschstoffe, Drucksachen**  
**Leinwand, Handtücher**  
**Bettdecken, Cotonne, Kölsch**

**Trauer- und \* \* \***  
**\* Halbtrauerstoffe**

Halb- und reinwollene  
**Kleiderstoffe**  
Courante und Nouveauté-Genres.

Immer grosse und schöne Auswahl  
Fortwährend Eingang neuer Dessins.

**ST. GALLEN, Speisergasse 15 u. 18.**

# EMIL MAYER

Tapissier und Dekorateur

14 Schmiedgasse, Part. ST. GALLEN 1. und 2. Stock

Special - Geschäft

für

## Sitz- und Polstermöbel

in geschmackvoller, solider Ausführung.

Reichhaltige Ausstellung  
moderner Salongarnituren und fertiger Divans.

Bestrenommierte Ateliers  
für Anfertigung und Umänderung  
jeder Art Innendekorationen.

Reelle Bedienung.

**Spruch.** Vielfach ist der Menschen Streben,  
Ihre Wünsche, ihr Verdrüß;  
Auch ist manches Gut gegeben,  
Mancher liebliche Genuß;  
Doch das größte Glück im Leben  
Und der reichlichste Gewinn  
Ist ein guter, leichter Sinn.      Goethe.

## Masse und Gewichte.

Das decimale Metersystem wurde 1799 durch die erste französische Republik gesetzlich eingeführt und hat zur Zeit gesetzliche Gültigkeit erlangt in Frankreich, der Schweiz, Deutschland, Italien, Österreich, Griechenland, Spanien, Portugal, Belgien, den Niederlanden, Luxemburg, Rumäniens und südamerikanischen Republiken.

Der Meter ist der zehnmillionste Teil des Viertels eines Erdmeridians, resp. des Quadranten zwischen dem Aequator und dem Nordpol.

Für die Metermasse und Gewichte gelten folgende Bezeichnungen:

1 Kilometer (km) = 1000 Meter (m), 1 Hektometer (hm) = 10 Dekameter (dkm) = 100 Meter (m), 1 Meter = 10 Decimeter (dem) = 100 Centimeter (cm) = 1000 Millimeter (mm).

1 Quadratkilometer (km<sup>2</sup>) = 100 Hektar; 1 Hektar (ha) = 100 Ar; 1 Ar (a) = 100 Quadratmeter, 1 Quadratmeter (m<sup>2</sup>) = 10000 Quadratcentimeter, 1 Quadratcentimeter (cm<sup>2</sup>) = 100 Quadratmillimeter (mm<sup>2</sup>).

1 Ster (s) = Kubikmeter (m<sup>3</sup>) = 1000 Kubikdecimeter (dm<sup>3</sup>) oder Liter (l), 1 Kubikdecimeter = 1000 Kubikcentimeter (cm<sup>3</sup>), 1 Kubikcentimeter = 1000 Kubikmillimeter (mm<sup>3</sup>), 1 Hektoliter (hl) = 100 Liter oder Kubikdecimeter.

1 Tonne (t) = 1000 Kilogramm, 1 Kilogramm (kg) = 1000 Gramm, 1 Gramm (g) = 1000 Milligramm (mg), 1 q oder metrischer Centner = 100 kg.



## MAGAZINE ZUM WILDEN MANN

vormals JACOB SUTTER

TELEPHON      No. 1074      BASEL      Telegramm-Adresse: Nouveautés-Basel.

Nouveautés für Kleider  
Wollstoffe, Baumwollstoffe  
SEIDE UND SAMMTE

Specialität für Trauer

Tuche und Flanelle

Confections und Costüme für Damen

und Kinder

Chales, Fichus, Cravatten

Knaben-Anzüge, Knaben-Paletots

Bonneterie, Handschuhe, Regenschirme

Pelzwaren und Fächer.

Aussteuer-Artikel, Weisswaren

Cretonnes, Toiles, Piqués, Damassés

KRAGEN, MANSCHETTEN

Vorhemden, Hemden nach Mass

Corsets, Taschentücher

Bettdecken und Vorhänge

Spitzen, Rüschen und Balayeuses

Passementerien und Fransen

Mercerie, Knöpfe und Bänder

Damen- und Kinder-Hüte

HUT-FOURNITUREN.

Magazine zum „Wilden Mann“.

Juni

1. Freitag
2. Samstag
3. Sonntag (Pfingstsonntag)
4. Montag (Pfingstmontag)
5. Dienstag
6. Mittwoch
7. Donnerstag
8. Freitag
9. Samstag
10. Sonntag
11. Montag
12. Dienstag
13. Mittwoch
14. Donnerstag
15. Freitag
16. Samstag
17. Sonntag
18. Montag
19. Dienstag
20. Mittwoch
21. Donnerstag
22. Freitag
23. Samstag
24. Sonntag
25. Montag
26. Dienstag
27. Mittwoch
28. Donnerstag
29. Freitag
30. Samstag

# Adler-Apotheke



DR. O. VOGT

C. W. STEIN'S NACHFOLGER

6 St. Leonhardstrasse 6 + vis-à-vis Hôtel „Linde“.

## RECEPTE

werden auf Wunsch ins Haus gebracht.

Selbstbereitete

## Medizinische Specialitäten

Chinawein, China-Eisenwein, Pepsinwein, Tonische Essenzen etc.

Alte gute Sorten

## Kranken-Weine und feinere Spirituosen.

## Präparate zur Pflege des Mundes und der Zähne:

Eau de Botot + Salolmundwasser + Zahnsseife + diverse Zahnpulver.

## Artikel zur Pflege der Haut und der Haare:

Komin, ärztlich empfohlenes Mittel gegen Haarausfall

Eau de Quinine \* Aromatischer Haarspiritus \* Schuppenpomade  
Medizinische Seifen

Lanolin cream \* Bor-Glycerin-Lanolin \* Frostbalsam

Dermatolin, gegen Wundsein der Kinder.

## Für den Haushalt und die Reise:

Bestes Kleiderflecken-Reinigungsmittel

## Sapol - Sapol - Sapol

Fläschchen mit Patentverschluss à 75 Cts.

Sämtliche chemischen Präparate für

## Amateur-Photographen

Fertige Bäder und Anfertigung aller Special-Vorschriften.

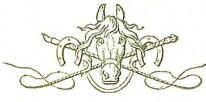
Diverse gangbare Platten und Papiere.

## Analytisch-chemisches Laboratorium

Technische Untersuchungen.

Specialität: Wasseruntersuchung zur Verhütung von Kesselstein.


**JOSEF EBERHART**  
Rosenbergstrasse  
 neben dem Clubhaus **ST. GALLEN** . Telephon No. 587  
 empfiehlt seine aufs beste eingerichtete

**\* Lohn-** 
**Kutscherei.**  
 Schöne gesunde  
**Stallung für Pensions-Pferde.**

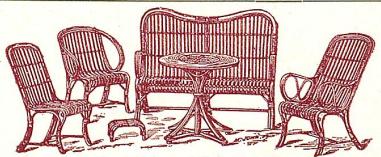
GOLIATHGASSE 1  
**KLAPP & BÜCHI ST. GALLEN**  
vis-à-vis dem Hôtel Hecht

**Droguerie zum Falken**  
en gros et en détail  
**Colonialwaren, Farbwaren**  
**Pharmaceut. und technische Spezialitäten**  
GROSSES LAGER  
in  
**Toilette- und Bade-Schwämmen, Toilette-Seifen**  
**Parfümerien, Putzartikeln.**  
**Bodenwichse und -Oele**  
eigener Fabrikation.  
**Chinesischer Thee \* Fleischextrakte \* Conserven**  
**Rohe und geröstete Kaffees**  
**CACAO UND CHOCOLADEN**  
**Feine medizinische Weine und Liqueurs**  
in grosser Auswahl.  
**Natürliche Mineralwasser**


**JAKÜDLINGER & CO**  
 Korbblecherei  
 ST. FIDEN

**Détail-Geschäft in St. Gallen:**  
**bei der St. Laurenzenkirche.**  
GROSSES LAGER  
in  
**Korb-Waren und -Möbeln**  
in unsern Geschäftsräumlichkeiten  
am Bahnhof St. Fiden.


**Reparaturen \*  
Neubestellungen.**

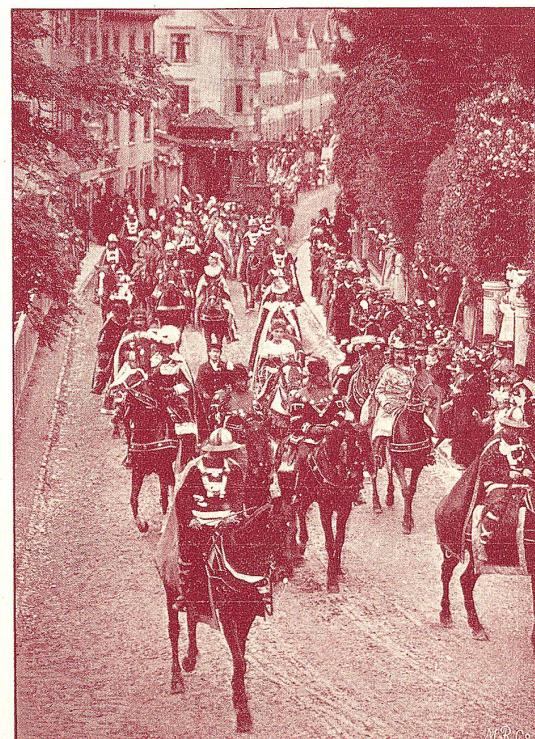

Gesetzlich geschützte Modelle.



Alemannische Kultur: Pfahlbauer.

auch mit dem unvergesslichen Frühlingszuge stark genug kontrastierend, darstellte, geben wir hier das charakteristische Bild der Pfahlbauer-Hütte mit den Repräsentanten der verschiedenen „Gewerbe“, welche die Ureinwohner unserer Gegend pflegten: Jagd, Fischerei, Töpferei etc.

Aus der dritten grossen Gruppe des Zuges, welche kulturhistorische Bilder aus der Blütezeit des Klosters St. Gallen unter Zugrundelegung von Scheffel's leuchtender Dichtung „Ekkehart“ bot, reproduzieren wir hier die pomphafte „Hadwig“-Gruppe mit der hochgemuteten Herzogin und ihrem Tross glänzender Ritter und Reisiger, mit der lieblichen Griechin Praxedis und dem feuchtfröhlichen Kämmerer Spazo. Der Wagen mit Ekkehart, dem berühmten St. Galler Mönch und Lehrer der stolzen Hadwiga, erscheint im Hintergrunde unseres nachstehenden Momentbildchens.



Herzogin Hadwig mit Gefolge; dahinter Ekkehart.

Juli

1. Sonntag
2. Montag
3. Dienstag
4. Mittwoch
5. Donnerstag
6. Freitag
7. Samstag
8. Sonntag
9. Montag
10. Dienstag
11. Mittwoch
12. Donnerstag
13. Freitag
14. Samstag
15. Sonntag
16. Montag
17. Dienstag
18. Mittwoch
19. Donnerstag
20. Freitag
21. Samstag
22. Sonntag
23. Montag
24. Dienstag
25. Mittwoch
26. Donnerstag
27. Freitag
28. Samstag
29. Sonntag
30. Montag
31. Dienstag

TELEPHON  
No. 984.



Telegramm - Adresse :  
Löwen-Apotheke.

## Löwenapotheke und Sanitätsgeschäft

von  
**G. MAEDER**

G. F. LUDIN'S NACHFOLGER

ST. GALLEN

Marktplatz  
No. 16



Allopathische und homöopathische Offizin

Artikel zur Krankenpflege, Verbandstoffe, Gummiwaren

Drogen, Chemikalien und Präparate  
für Technik, Gewerbe und Haushalt

**Natürliche Mineralwässer**  
und Quellen - Produkte

FABRIKATION  
chemisch-pharm. Präparate und Specialitäten.

CHOCOLAT

FERRUGINEUX

Hervorragende Präparate zur Mund- und Zahnpflege  
Grosses Lager in ausländ. Specialitäten

Neueste Arzneimittel

Diätetische Präparate eigener und fremder Provenienz

Kindernährmittel • Kephiranstalt

**Feinste Krankenweine und Spirituosen**

— Fruchtsäfte —

Hochfeine Limonaden mit div. Fruchtaromas, Siphons  
Chemikalien, Lösungen für Amateur-Photographen.

Freie Zusendung ins Haus. — Nicht Vorrätiges wird schnellstens  
besorgt. — Umgehender Versand nach auswärts.



# C. L. TOBLER & CIE St. GALLEN

## Treibriemen aus Leder, Caoutchouc, Balata etc.

Cole's Patent-„Coronet“-Treibriemen General-Vertretung für die Schweiz  
Bremsklötzte, Bindfaden, Schmieröle, Consistentes Maschinenfett.

## Wringmaschinen und Waschmangen.

Wasserdichte Wagendecken und Pferdedecken

Hanfschlüche, roh u. gummiert, Gummi-Matten & -Läufer, Asbestplatten, -Ringe, -Schnüre etc.  
Wasserstandsgläser, Schmierbüchsen und Selbstöler, Dampfahnenfett, Adhäsionsfett.

## Stopfbüchsen-Packungen, Dynamo-Bürsten

aus galvanischem Metallpapier

## Schrauben-Flaschenzüge

mit Patent-Drucklager von E. Becker in Berlin.

Schnell-Flaschenzüge

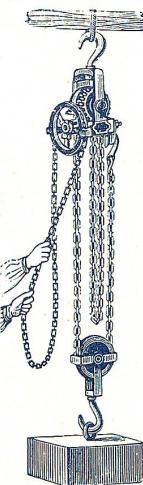
## Differential- Flaschenzüge

Weston's und Moore's Patent

Sicherheits-Winden  
Laufkatzen

Sämtliche technische

Caoutchouc- und  
Guttapercha-Artikel.



### Silbermünzen,

#### welche in der Schweiz Kurs haben:

1. Fünffrankenstücke: alle schweizerischen, französischen, italienischen, belgischen und griechischen.
2. Zweifrankenstücke: alle schweizerischen von 1874 (stehende Helvetia) und seither, alle französischen mit der Jahrzahl 1866 und seither, alle belgischen mit dem Bildnis Leopold II., alle griechischen mit dem Bildnis Georg I.
3. Einfrankenstücke: alle schweizerischen von 1875 (stehende Helvetia) und seither, alle französischen von 1866 und seither, alle belgischen mit dem Bildnis Leopold II., alle griechischen mit dem Bildnis Georg I.
4. Halbfrankenstücke: alle schweizerischen von 1875 (stehende Helvetia) und seither, alle französischen von 1864 und seither, alle belgischen mit dem Bildnis Leopold II., alle griechischen mit dem Bildnis Georg I.

Alle andern hier nicht genannten Silbermünzen haben in der Schweiz keinen Kurs und ist deren Annahme zu verweigern. Die Zwei-, Ein- und Halbfrankenstücke mit sitzender Helvetia werden von den amtlichen Kassen auch zum reduzierten Kurse nicht mehr angenommen.

### Banknoten.

Schweizer. Banknoten. Alle Banknoten der Konkordatsbanken von Fr. 50.-- aufwärts werden im Handel und Verkehr, sowie an öffentlichen Kassen ohne Abzug angenommen.

Deutsches Reichsgeld, Gold und Papier, Mark 1, je nach Kurs Fr. 1.23,5 bis Fr. 1.24,5. Der angebliche Wert von Fr. 1.25 ist nominell.

Französische Billets sind Fr. 100.50 bis 100.80.

Italienische Banknoten verlieren gegenwärtig ca. 6 bis 7%.

Belgische Noten sind Fr. 100.30 bis 100.60.

Englische Sovereigns haben Kursschwankungen zwischen Fr. 25.15 und 25.30, engl. Noten 25.25 bis 25.45.

### Spruch.

Den nenn' ich vornehm, der sich streng bescheiden  
Die eig'ne Ehre giebt und wenig fragt,  
Ob ihn die Nachbarn lästern oder meiden.

Paul Heyse.

## Carl Graf Sohn, St. Gallen

Haldenstrasse - Wassergasse

### Buchbinderei, Cartonnage

Vergolder-Anstalt

TELEPHON

TELEPHON



### Elektrischer Betrieb

Neueste Maschinen für Cartonnage-Fabrikation

### Specialität: Muster-Karten

in einfachster bis eleganter Ausführung

Prompte und exakte Bedienung zu billigen Preisen.

### Ringelreih'n.

Irgendwo im Paradiese  
Steht in Blumen eine Wiese,  
Unser liebes Stelldichein.  
Wann die Abenddämmer schwelen,  
Suchen dort sich unsere Seelen,  
Finden sich im Ringelreih'n.

Die von süßen Brünsten brennen,  
Alle Seelen, die wir kennen,  
Alle lockt ein liebes Lied.  
Und der Hände warme Kette  
Schlingt zur frohen Frühlingsmette  
Ring um Ring und Glied um Glied.

Alle, alle sind sie Gäste,  
Die wir lieben, an dem Feste,  
Alles, alles stellt sich ein.  
Alles wiegt sich auf der Wiese  
Irgendwo im Paradiese  
In dem reichen Ringelreih'n.

Sind wir auch des Tages Knechte:  
Herren bleiben wir der Nächte,  
Nächte voller Trost und Traum.  
Nächte, die da ohne Ende  
Ringelreihen treuer Hände  
Knüpfen über Zeit und Raum.

Victor Hardung.

## G. SUTTER

ST. GALLEN

Speisergasse 20, zum Mohrenkopf

### Special-Geschäft

für fertige

## Herren-, Frauen- und Kinder-Wäsche

Vorhangstoffe, Bettüberwürfe

Blousen, Unterröcke,  
Schürzen etc.

Anfertigung im Hause, auch nach Mass.

Reelle und sorgfältige Bedienung  
zu billigen Preisen.

# August

1. Mittwoch

2. Donnerstag

3. Freitag

4. Samstag

5. Sonntag

6. Montag

7. Dienstag

8. Mittwoch

9. Donnerstag

10. Freitag

11. Samstag

12. Sonntag

13. Montag

14. Dienstag

15. Mittwoch

16. Donnerstag

17. Freitag

18. Samstag

19. Sonntag

20. Montag

21. Dienstag

22. Mittwoch

23. Donnerstag

24. Freitag

25. Samstag

26. Sonntag

27. Montag

28. Dienstag

29. Mittwoch

30. Donnerstag

31. Freitag

# HRENZELLER-MEYER & CIE.

Nachfolger von J. P. Schirmer's Wwe. & Cie.  
Marktgasse 15 • ST. GALLEN • Telephon 165  
empfohlen in grosser Auswahl:

Wolle, Garne  
Seidenwaren  
Mercerie  
Kinder-Artikel

Hosenträger

Corsets

Schürzen

für Damen und  
Töchter

Seiden- und Samt-  
band

Schleier

Rüschen, Spitzen

Bonneterie  
Filet- und  
Tricot-Artikel  
Châles

Cravatten  
für Herren und  
Damen

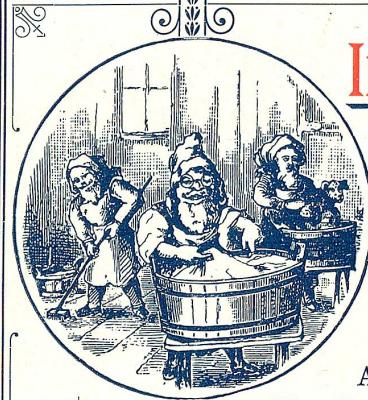
Kragen u. Man-  
schetten  
Glacé- und Stoff-  
Handschuhe  
Plüscher- und Che-  
nille-Tücher



TASCHENTÜCHER  
ECHARPES in Wolle, Seide und Spitzen

• • nebst vielen andern Artikeln. • •

• Silberne Medaille (höchste Auszeichnung) an der intern. Hundeausstellung in Winterthur 1893  
Goldene Medaille an der internationalen Hundeausstellung in Karlsruhe 1899  
Goldene Medaille an der internationalen Hundeausstellung in Thun 1899



## Insekten-Seife

(Parasiten-Seife).

Sicherstes Mittel  
\* gegen das Ungeziefer.

Zu beziehen in:  
Spezereihandlungen, Droguerien  
und Apotheken.

Alleinige Fabrikanten:

**Engler & Co., Seifenfabrik**

Lachen-Vonwil bei St. Gallen.

• Prima feinste •  
**weisse und gelbe Oelseife und Harzkernseife**  
— **Fettlaugenmehl** (Marke Schlüssel) —  
garantiert rein, ohne schädliche Substanzen.

## Der Check als Zahlungsmittel.

Eines der bequemsten Zahlungsmittel bildet unstreitig der Check. Durch Ausstellung eines solchen Papiers giebt man einem andern Vollmacht, bei der im Check genannten Stelle (gewöhnlich einer Bank) den darauf verzeichneten Betrag zu erheben oder denselben sich gutschreiben zu lassen. Um mit einem Bankinstitut in Checkverkehr treten zu können, muss man sich dort durch Bareinzahlung oder andere Sicherheit den nötigen Kredit verschaffen. Das hierauf von der betreffenden Bank ausgestellte Checkbüchlein enthält die entsprechenden Checkformulare, die auf beliebigen Betrag ausgestellt werden können und von der Bank ohne weiteres eingelöst werden bis zur Höhe der vom Aussteller deponierten Summe oder des ihm auf Grund anderer Schriften gewährten Kredites. — Ein Check darf nach den Bestimmungen des O.-R. nur ausgestellt werden, wenn der Aussteller beim Bezogenen, also der Bank, über den angewiesenen Betrag sofort zu verfügen berechtigt ist. — Der Check

## Abtretung von Forderungen.

Nach dem O.-R. kann der Gläubiger, soweit nicht etwas anderes vereinbart ist, die ihm zustehende Forderung auch ohne Einwilligung des Schuldners an einen andern abtreten. Damit gegenüber dritten Personen die Abtretung gültig werde, bedarf es der schriftlichen Beurkundung. Die Abtretung ist dem Schuldner anzuseigen. Wenn der Schuldner, bevor ihm der Abtretende oder der Erwerber die Abtretung angezeigt hat, in gutem Glauben Zahlung leistet, so ist er gültig befreit. Ist die Frage, wem eine Forderung zusteht, streitig, so kann der Schuldner die Zahlung verweigern und sich durch gerichtliche Hinterlegung befreien. Zahlt der Schuldner, obwohl er von dem Streite Kenntnis hat, so thut er dies auf sein Risiko.

## Lesefrüchte.

Wahres Glück besteht darin, glücklich zu machen.

Stark in der That, mild in der Art.

**Wwe Steinmann & Sohn**  
ST. GALLEN  
Geltenwilenstr. 2 ★ Telephon No. 410

**Private Lohnkußcherei**  
Elegante Sweißpänner

**Buchen- und Tannenholz**  
gespalten und ungespalten.  
**Fahrbare Säg- und Spalt-Maschine.**  
Pompte Bedienung. Billige Preise.  
Telegramm-Adresse: HOLZSTEINMANN.

**Holz- und Kohlenhandlung**  
en gros und en détail.

**Stein- und Ruhrkohlen-Briquettes**  
**Braunkohlen-Briquettes.**

**SCHMIEDE-KOHLEN**  
**GIESSEREI-COAKS**  
Gas- und Klein-Coaks  
für alle Feuer-Einrichtungen.

**SPECIAL-COAKS**  
für Niederdruck-Ofen und Central-Heizungen  
von GUSTAV SCHULZ in Bochum.

**TORF-BRIQUETTES**

**Saar-, Ruhr- und Belgische Stück- und Würfelkohlen.**  
Englische und Belgische Anthracit.  
Belgische Braissettes.

ist immer auf *Sicht*, d. h. bei Vorweisung zahlbar, auch wenn er eine andere oder keine Bestimmung über die Verfallzeit enthält. Der Check muss innert fünf Tagen, wenn er am Ausstellungsorte zahlbar ist, sonst innert acht Tagen beim Bezogenen zur Zahlung präsentiert werden. Wird der Check innert der vorgenannten Frist nicht zur Zahlung vorgewiesen, so erlischt das Rückgriffsrecht gegen den Indossanten und auch gegen den Aussteller, insofern letzterer durch die nicht erfolgte Präsentation dem Bezogenen gegenüber in Verlust gekommen ist. — Wie der Wechsel, so kann auch der Check indossiert, d. h. vom Inhaber an einen andern übertragen werden. Wird der Check rechtzeitig zur Zahlung präsentiert, aber nicht eingelöst, so entsteht, wie beim Wechsel, ein Regressanspruch des Inhabers gegenüber dem Aussteller und dem Indossanten. — Eine allfällige Betreibung für einen nicht eingelösten Check unterliegt, insofern der Aussteller oder Indossant im Handelsregister eingetragen ist, den Vorschriften über Wechselbetreibung.

Es ist nichts als die Thätigkeit nach einem bestimmten Ziel, was das Leben erträglicher macht.

Schüler.

Bedenke, wage, beharre!

Und du wirst vieles im Leben erringen.

Die Pflicht ist die innere Seele und das Leben der Erziehung.

## Diskont-Tabelle.

Das Kapital wird mit der Anzahl der Tage multipliziert und durch den nachfolgenden Divisor dividiert.

%	Divisor	%	Divisor	%	Divisor
1/8	288,000	1	36,000	3 1/2	10,286
1/4	144,000	2	18,000	3 3/4	9,600
1/2	72,000	3	12,000	4	9,000
3/4	48,000	3 1/4	11,077	5	7,200

Beispiel: Kapital Fr. 7,600, 35 Tage, zu 4 %.  
7600 × 35 = 266,000, dividiert durch 9000 = Fr. 29.55.

# September

1. Samstag

2. Sonntag

3. Montag

4. Dienstag

5. Mittwoch

6. Donnerstag

7. Freitag

8. Samstag

9. Sonntag

10. Montag

11. Dienstag

12. Mittwoch

13. Donnerstag

14. Freitag

15. Samstag

16. Sonntag (Eidgen. Betttag)

17. Montag

18. Dienstag

19. Mittwoch

20. Donnerstag

21. Freitag

22. Samstag

23. Sonntag

24. Montag

25. Dienstag

26. Mittwoch

27. Donnerstag

28. Freitag

29. Samstag

30. Sonntag

Special-Geschäft  
für  
Damen-, Töchter- und  
Kinder-Confection

M. & R. Brandenburger

Seidenhof ST. GALLEN Seidenhof

Sonntags von 10—3 Uhr ist unser Magazin geöffnet.

St. Gallen, gegenüber der  
Hecht-Apotheke

Meine beste Reklame  
ist ein zufriedener Kunde

Es empfiehlt sich seinen Bekannten

C. Schneider-Müller

vormals

C. Schneider-Keller.



## Schuhwaren

für jeden Bedarf

Fertig ab grossem Lager oder nach Maass  
sowie alle einschlägigen Reparaturen  
ψ ψ bei streng reeller Bedienung ψ ψ

### Specialgeschäft

Gegründet 1832.

## Waagen für Haushaltungen und Geschäfte

in allen Sorten.

Illustrierte  
Preis-Courante



gefälligst  
verlangen.

Hch. Wild, Eichmeister

Spitalgasse 8

Waagen-Fabrik J. Ammann & Wild.

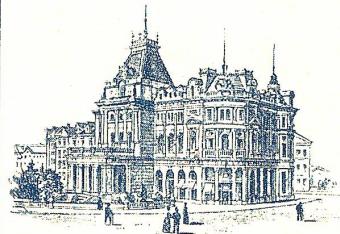
# ALFRED BAERLOCHER \* ST. GALLEN

Bureau:  
Bankverein-Gebäude  
Parterre.  
Eingang von der Mültergasse  
durch den Börsesaal.

Adresse:  
für Telegramme:  
FREDBAER SANGALLEN.

Telephon Nr. 525.

An- und Verkauf aller Arten solider Anlagepapiere, als: Pfandtitel, Obligationen, Aktien und Wechsel;  
Beschaffung fester Kapitalien gegen Hypothekar-Verschreibungen I. Ranges, sowie Darlehen gegen Hinterlage erstklassiger in- und ausländischer Staats- und Eisenbahn-Obligationen;  
Besorgung von Vormundschafts- und Vermögens-Verwaltungen, Zinseneinzug und einschlägiger Arbeiten, Erbteilrechnungen etc.



## Effekten- und Wechsel-Sensal

empfiehlt sich für

### Droschken-Tarif.

#### A. Fahrten in der Stadtgemeinde.

	1 und 2 Personen		3 und 4 Personen	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Eine Fahrt vom Bahnhof oder von einer Droschkenstation nach einem Punkte oder einer Strasse der Stadtgemeinde (Rosenberg): Greifen- und Tellstrasse bis zur Einmündung der letzteren in die erstere; Zwingli- und Winkelriedstrasse bis zu ihrer Kreuzung; Tigerbergstrasse bis zum Haus Nr. 8, Villa Edelweiss; St. Georgenstrasse: bis zur oberen Einmündung der Schäffisbergstrasse) oder eine Viertelstunde	—	80	1	20
Feldle, Friedhof, einfache Fahrt	1	20	2	—
mit Aufenthalt bis zu 1/2 Stunde	2	—	3	—
bei Leichenbegängnissen für Hin- und Rückfahrt bis zu 4 Personen, wenn die Abdankung stattfindet:	—	—	6	—
in der Friedhofskapelle	—	—	—	7
in St. Leonhard	—	—	—	—

Für jede weitere Viertelstunde für 1 und 2 Personen 40 Cts. mehr, für 3 und 4 Personen 60 Cts. mehr.

Für Koffer u. dgl. werden 20 Cts. per Stück für eine einfache Fahrt besonders vergütet. Hutschachteln und kleine Nachtsäcke sind frei. Für die angezündeten Laternen wird für je 1 Stunde Fahrzeit 10 Cts. berechnet. Von 9 Uhr abends an doppelte Taxe. Bei den Droschken ab dem Bahnhof beginnt die doppelte Taxe erst um 10 Uhr.

#### B. Fahrten nach auswärts.

Endpunkt der Fahrt	1 und 2 Personen		Endpunkt der Fahrt		1 und 2 Personen		3 und 4 Personen	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Altstätten	20.	—	25.	—				
Appenzell	12.	—	18.	—	Rundfahrten:			
Arbon	10.	—	15.	—	1. Zwinglistrasse bis Grünbergtreppe,			
Bruggen	3.	—	5.	—	2. Dufour-, Laimat- u. St. Jakobstrasse			
Engelburg	7.	—	10.	—				
Falkenburg	3.	—	5.	—				
Freudenberg	8.	—	12.	—				
Gais	10.	—	15.	—				
Heiden	12.	—	18.	—				
Heiligkreuz	1.50	2.20						
Kronbühl	3.	—	5.	—				
Mörschwil	4.50	7.50						
Nest	2.	—	3.	—				
Neudorf	1.50	2.20						
Notkersegg	2.	—	3.	—				
Peter und Paul	5.	—	7.	—				
Rehetobel	10.	—	15.	—				
Riethäusle	2.	—	3.	—				
Romanshorn	12.	—	18.	—				
Rorschach	8.	—	12.	—				
Rosenberg (oberhalb der in Tarif A angegebenen Punkte)	1.50	2.20						
Retour die halbe Taxe; höchstens 1/2 Stunde Aufenthalt. Für Koffer und dergleichen werden 50 Cts. per Stück für eine Tour berechnet. Hutschachteln und kleine Nachtsäcke sind frei. Für die angezündeten Laternen wird für je 1 Stunde Fahrzeit 10 Cts. berechnet. Von 9 Uhr abends an doppelte Taxe. Bei den Droschken ab dem Bahnhof beginnt die doppelte Taxe erst um 10 Uhr. Werden bei Leichenbegängnissen mit Bezug auf die Kleidung des Kutschers oder die Ausrüstung des Fuhrwerks besondere Anforderungen gestellt, so ist der Fahrpreis Sache vorausgehender Vereinbarung.	15.	—	20.	—				

Retour die halbe Taxe; höchstens 1/2 Stunde Aufenthalt. Für Koffer und dergleichen werden 50 Cts. per Stück für eine Tour berechnet. Hutschachteln und kleine Nachtsäcke sind frei. Für die angezündeten Laternen wird für je 1 Stunde Fahrzeit 10 Cts. berechnet. Von 9 Uhr abends an doppelte Taxe. Bei den Droschken ab dem Bahnhof beginnt die doppelte Taxe erst um 10 Uhr. Werden bei Leichenbegängnissen mit Bezug auf die Kleidung des Kutschers oder die Ausrüstung des Fuhrwerks besondere Anforderungen gestellt, so ist der Fahrpreis Sache vorausgehender Vereinbarung.

### Zusammensetzung der wichtigsten menschlichen Nahrungsmittel.

Nahrungsmittel	Stickstoff- substanz	Fett	Kohle- hydrate	Wasser	Holzfaser	Asche- bestandteile
Bier . . . . .	0,7	—	3—4*	87—92	—	0,3
Blumenkohl . . . . .	2,5	0,3	4,5	91,0	1,0	1,0
Bohnen . . . . .	4,5	2,0	52,0	12,5	6,0	3,5
unreife . . . . .	25,5	0,5	7,5	84,0	2,0	1,0
Butter . . . . .	0,7	84,4	0,6	14,0	—	1,0
Büchsenfleisch, eingem. . . . .	8,0	11,5	—	55,5	—	3,5
Cervelatwurst . . . . .	27,5	40,0	—	37,5	—	3,5
Eier . . . . .	12,5	12,0	—	73,5	—	1,0
Erbsen . . . . .	13,0	2,0	52,5	14,0	5,5	2,5
Fleisch von Wild . . . . .	20,5	1,5	—	76,0	—	1,0
Gänsefleisch, sehr fett . . . . .	26,0	45,5	—	38,0	—	0,5
Gerstengries . . . . .	11,0	1,5	71,5	15,0	0,5	0,5
Hammelfleisch, halbfett . . . . .	17,0	6,0	—	76,0	—	1,0
Hecht . . . . .	18,5	0,5	—	79,5	—	1,0
Hafermehl . . . . .	13,5	6,0	67,0	9,5	2,0	2,0
Kalbfleisch, fett . . . . .	19,0	7,5	—	72,5	—	1,0
Kaninchenfleisch, fett . . . . .	11,5	9,8	—	67,5	—	1,0
Kartoffeln . . . . .	22,0	0,2	20,7	75,0	1,0	1,0
Käse, fett . . . . .	6,0	30,5	1,5	38,0	—	5,0
Kindermehl . . . . .	22,0	5,0	75,0	6,0	—	2,0
Kohlarten . . . . .	12,5	0,5	6,5	88,0	1,5	1,0
Kohlrabi . . . . .	3,0	0,2	8,0	86,0	2,0	1,0
Leber . . . . .	19,5	4,5	—	71,5	—	1,5
Most . . . . .	1,0	—	1,1**	92,5	—	0,4
Niere . . . . .	18,0	5,0	—	75,5	—	1,0
Nudeln (Macc.) . . . . .	9,0	0,5	77,0	13,0	—	1,0
Obst, frisch . . . . .	0,5	—	10,0	85,0	4,0	0,5
getrocknet . . . . .	2,5	1,0	55,0	30,0	10,0	1,5
Ochsenfleisch, mittelfett . . . . .	21,0	5,5	—	73,0	—	1,0
Rahm (Sahne) . . . . .	5,1	29,0	2,4	63,1	—	0,4
Reis zum Kochen . . . . .	6,5	1,0	78,5	12,5	0,5	1,0
Roggenbrot . . . . .	6,0	0,5	47,0	42,5	0,5	1,0
Salat . . . . .	1,5	0,5	2,5	94,0	0,5	1,0
Schinken, geräuchert . . . . .	24,5	36,5	—	28,0	—	10,5
Schwarzbröt . . . . .	8,5	1,3	49,5	36,3	3,0	1,4
Schweinefleisch, fett . . . . .	14,5	37,5	—	47,5	—	1,0
Schweineschmalz . . . . .	0,3	99,0	—	0,7	—	—
Speck, gesalzen . . . . .	9,5	76,0	—	9,0	—	5,4
Spinat . . . . .	3,5	0,5	5,0	88,5	1,0	2,0
Stockfisch . . . . .	82,0	0,5	—	17,5	—	1,5
Weissbrot . . . . .	7,0	0,5	54,2	36,5	0,8	1,0
Weisskraut . . . . .	2,0	0,2	5,0	90,0	2,0	1,0
Ziegenmilch . . . . .	4,5	5,0	4,0	85,5	—	0,8
Zucker (Rohr) . . . . .	0,5	—	96,5	2,0	—	1,0
Zunge . . . . .	15,5	17,5	—	65,5	—	1,0

Ein erwachsener Arbeiter hat täglich 118 g Stickstoffsubstanz, 56 g Fett und 500 g Kohlehydrate (und 25 g Kochsalz und 2500 g Wasser) notwendig; doch sollen von der Stickstoffsubstanzmenge ca. 34% in Form von Fleisch verzehrt werden, wozu 230 g Fleisch vom Metzger (gleich 191 g reines Fleisch) nötig sind.

\* Alkohol 3—6%.

\*\* Alkohol 3,5—6%.

Aus „Der Wanderer“, Verlag von H. Goessler, Zürich.

# Oktober

1. Montag
2. Dienstag
3. Mittwoch
4. Donnerstag
5. Freitag
6. Samstag
7. Sonntag
8. Montag
9. Dienstag
10. Mittwoch
11. Donnerstag
12. Freitag
13. Samstag
14. Sonntag
15. Montag
16. Dienstag
17. Mittwoch
18. Donnerstag
19. Freitag
20. Samstag
21. Sonntag
22. Montag
23. Dienstag
24. Mittwoch
25. Donnerstag
26. Freitag
27. Samstag
28. Sonntag
29. Montag
30. Dienstag
31. Mittwoch

## E. SENN-VUICHARD

Chemiserie

St. Gallen, Neugasse 48, I. Etage. \* St. Moritz-Dorf.

SPECIALITÄT in  
feinen Herren-Hemden  
Sport- und Touristen-Artikeln etc.

## Aldinger-Weber & Cie.

St. Gallen

Oberer Graben No. 43 & Lager im äussern Bahnhof.

Saarbrücker und Böhmisches Stück- und Würfekohlen.  
Belgische und Ruhrwürfekohlen

für Coaksöfen und Herdfeuer mit Rost).

Anthracit-Würfekohlen, belgische, englische und deutsche  
(für amerikanische Oeven, sogenannte Immerbrenner).

Saar-Coaks und Gas-Coaks, grob und gebrochen  
(für Füll-, Regulier- und Bügelöfen).

Ruhr-Patent-Coaks in allen Grössen  
(bestes Material für Niederdruck-Dampfheizung).

Ruhr-Schmiedekohlen, St. Etienne Schmiedekohlen.

Böhmisches Pechglanzkohlen, Duxer

Salonkohlen für jeden Ofen mit  
Oesterreichische Braunkohlen und ohne Rost

Maschinen-Pressstoff

Rheinische Braunkohlen-Briquettes Marke GR

(für Küchen- und Zimmerheizung, ohne allen Geruch ver-  
brennend).

Buchene Essigkohlen, Carbon Natron

(zum Bügeln geruchlos).

Torfstreue, zum Streuen für Stallungen.

Torfnull, als Desinfektionsmittel sehr beliebt.

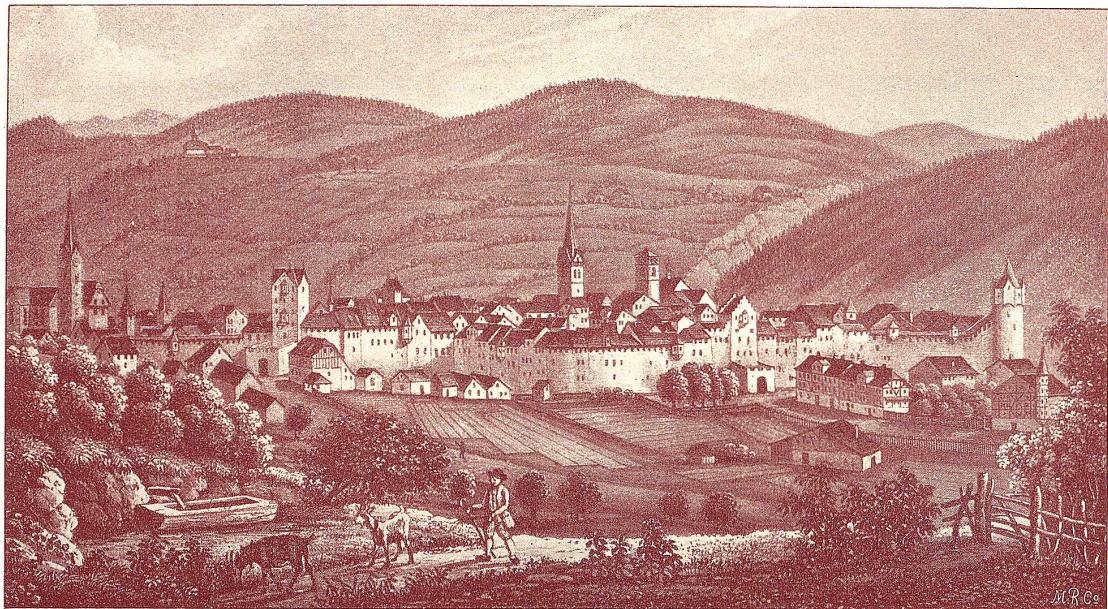
## Incasso- und Rechtsbureau J. LEISING

Metzgergasse 22 St. Gallen Metzgergasse 22

besorgt äusserst zuverlässig:

Einzug von Forderungen und gerichtliche Be-  
treibungen in der ganzen Schweiz. Vertre-  
tung in Konkursen und bei Nachlassverträgen,  
Arrangements etc. Führung von Forderungs-  
Prozessen.

NB. Vom Tit. Verein Schweiz. Geschäftsreisender empfohlen!



St. Mangen

Scheibenerthor

St. Laurenzen Kloster Multerthor

Grüner Thurm

**St. Gallen um 1750.**



**Die Stadt St. Gallen im Jahre 1899.**

In welch bedeutsamer Weise unsere gute Stadt in den letzten 150 Jahren ihr Weichbild verändert hat, könnte wohl kaum anschaulicher dargestellt werden, als es durch die Wiedergabe dieser beiden Bilder geschieht.

## November

1. Donnerstag (Allerheiligen)
2. Freitag
3. Samstag
4. Sonntag
5. Montag
6. Dienstag
7. Mittwoch
8. Donnerstag
9. Freitag
10. Samstag
11. Sonntag
12. Montag
13. Dienstag
14. Mittwoch
15. Donnerstag
16. Freitag
17. Samstag
18. Sonntag
19. Montag
20. Dienstag
21. Mittwoch
22. Donnerstag
23. Freitag
24. Samstag
25. Sonntag
26. Montag
27. Dienstag
28. Mittwoch
29. Donnerstag
30. Freitag

# DANZAS & Co.

Commission, Spedition, Lagerung.

Specialagentur für den Stickereiveredlungsverkehr  
in St. Gallen.

St. Gallen, Basel, Zürich, Delle, Petit Croix, Buchs.

Zollagenturen  
in Delle und  
Petit Croix für  
Frankreich.

Zollagenturen  
in Buchs für  
Oesterreich-  
Ungarn.

**D  
A  
N  
Z  
A  
&  
C  
O.**



**D  
A  
N  
Z  
A  
&  
C  
O.**

### AGENTUR

der Compagnie Générale Transatlantique, Post- und Schnell-dampfer nach New York, Mexiko, Centralamerika und im Mittelmeer; des Norddeutschen Lloyd, Post- und Schnell-dampfer nach Ostindien, China, Japan und Australien; der Holland-Amerika-Linie; der Stoomvaart Maatschappy Nederland und des Rotterdamer Lloyd, Postdampfer nach holländ. Indien etc.; der La Veloce, italien. Schnellpostdampfer-Linie nach Brasilien, Centralamerika, den La Plata Staaten, und verschied. anderer Schiffsgesellschaften.

### MESAGERIE ANGLO-SUISSE

Postverkehr in Verbindung mit der schweiz. Postverwaltung nach und von England via Calais und Frankreich und nach Spanien, Portugal, sowie den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

### SPECIALDIENSTE

von St. Gallen nach New York und den Vereinigten Staaten von Nordamerika und Kanada via Havre, Genua, Rotterdam.

### Regelmässiger Importdienst von England über Antwerpen nach St. Gallen mit verkürzter Lieferfrist.

Verkauf von Billets I. u. II. Klasse nach überseeischen Plätzen für alle besseren Gesellschaften.

MOTTO:  
ALLES MITSINGEN.

MELODIE:  
SO LEBEN WIR ETC.

DES FRÄULEIN  
ANNA HARTMANN

MIT HERRN  
RUDOLF BALSIGER

AM 15. DEZEMBER 1899

IM HOTEL SCHIFF, ST. GALLEN.

Hermann Rietman  
Kommissions-Geschäft und Informations-

St. G

KÜNSTLER-VEREIN  
ST. GALLEN

## NEUJAHRSFEST

### TANZ-ORDNUNG:

POLONAISE  
SCHOTTISCH  
WALZER  
MAZURKA  
LANCIER  
WALZER  
PAUSE.

SCHOTTISCH  
LÄNDLER  
FRANÇAISE  
WALZER  
POLKA  
GALOPP



HOTEL LINDE

ST. GALLEN



### MENU

Montag den 18. November

Potage à la Reine  
Saumon du Rhin, sauce  
Mousseline  
Pommes nature  
Filet de boeuf à la Moderne  
Sauce Madère  
Vol-au-vent à la Toulouse  
Asperges, sauce hollandaise  
Rôti de chevreuil, sauce crème  
Salade de Saison  
Glaces panachées  
Tourte — Dessert — Fruits

MONTAGS-GESELLSCHAFT

anž Hausmann  
Allgemeinen Versicherungsgesellschaft

Rorschach.

Gesellschaft Fidelio

St. Gallen

## Sylvester-Feier

### PROGRAMM.

1. Ouverture . . . . . Flotow
2. Neujahrsgruß . . . Schneider
3. „Leichte Kavallerie“ Suppé
4. Ansprache.
5. Donauwalzer . . . Strauss
6. „Herrlicher Abend“ Steiger
7. Solo für Piston . . Bach
8. Ein musikal. Scherz, Singspiel in 1 Akt. Rauch
9. Unterm Lindenbaum Sturm

— VERLOSUNG —

Nachher: Tanz-Unterhaltung.



Drucksachen für Private.

## Dezember

1. Samstag
2. Sonntag (I. Advent)
3. Montag
4. Dienstag
5. Mittwoch
6. Donnerstag
7. Freitag
8. Samstag
9. Sonntag
10. Montag
11. Dienstag
12. Mittwoch
13. Donnerstag
14. Freitag
15. Samstag
16. Sonntag
17. Montag
18. Dienstag
19. Mittwoch
20. Donnerstag
21. Freitag
22. Samstag
23. Sonntag
24. Montag
25. Dienstag (Weihnachten)
26. Mittwoch (Stephanstag)
27. Donnerstag
28. Freitag
29. Samstag
30. Sonntag
31. Montag

# Tagblatt der Stadt St. Gallen

und der Kantone  
St. Gallen, Appenzell und Thurgau

59. Jahrgang

Amtliches Publikations-Organ  
der kantonalen und städtischen Behörden etc.

Angesehteste und  
verbreitetste Zeitung  
der Ostschweiz!

Mit wöchentlicher  
Unterhaltungsbeilage:  
„St. Galler-Blätter“

ist das Tagblatt der  
Stadt St. Gallen,  
das in der Stadt  
fast in jedem  
Hause gelesen  
wird und auch im

Kanton St. Gallen  
sowie in Appen-  
zell und Thurgau  
stark verbreitet  
ist, gut bekannt  
und empfohlen.

Als  
Insertionsorgan  
I. Ranges

Auflage 8200

Täglich 2 Ausgaben

Das „Tagblatt“ erscheint wöchentlich  
6 Mal und bringt neben Leitartikeln  
eine regelmässige Uebersicht über die  
Tagesneuig-  
keiten, ein Feuilleton,  
sowie Korresponden-  
zen und Original-  
Telegramme über alle  
bemerkenswerten  
Ereignisse, ferner Be-  
richte über Theater  
und Konzerte, Handel  
und Verkehr etc. etc.

In den über die Stadt und in den angrenzenden  
Gemeinden verteilten

### vierzehn Ablagen

kann vierteljährlich abonniert werden zu Fr. 2.50.

Bei täglich zweimaliger Zustellung kostet das  
„Tagblatt“ in das Haus gebracht Fr. 3.— viertel-  
jährlich.

Die Abonnements- und Inseratenpreise sind am  
Kopfe des Blattes notiert.



Redaktion und Expedition:  
**Gutenbergstrasse.**  
Tagblattbureau in der Stadt:  
**Neugasse.**





# Frankatur-Taxen für Briefe, Drucksachen und Warenmuster.

Land	Gewichts-Satz	Brief-Taxe		Druck-Sachen	Gewichts-Satz	Waren-Muster
1. Schweiz	a. Bis 10 Kilometer Entfernung . . . . .	Grammes	frankierte Cts. 5	unfrankierte Cts. 10	Frankotaxe Cts. 2	Grammes bis 50
	b. Weiter . . . . .	bis 250	10	20	5	über 50—250
2. Sämtliche Länder der Erde . . . . .	15	25	50	10	10	250—500 bis 2000
				5	Gr. für je 50 Gr.	5 †)

†) Minimaltaxe 10 Cts., Höchstgewicht 250 Gr. Nach Frankreich, Italien, Spanien, Belgien, Oesterreich-Ungarn, Grossbritannien und Irland, britische Kolonien (mit Inbegriff der nicht zum Weltpostverein gehörenden), Vereinigten Staaten von Amerika, Argentinien, Kanada, Britisch Indien: 350 Gramm.

## Korrespondenz-Karten.

Nach der Schweiz . . . . . 5 Cts.  
„ den Ländern unter Nr. 2 . . . . . 10 „

## Geschäfts-Papiere.

(Nur im Verkehr mit dem Auslande.)

Länder Nr. 2 (bis 2000 Gr.) für je 50 Gr. 5 Cts.  
Minimaltaxe 25 Cts.

\*) sowie den österreichischen Postbüros in Adrianopel, Beirut, Konstantinopel, Salonich und Smyrna.

Bemerkungen. Die Gebühr für chargierte Briefe nach der Schweiz beträgt 10 Cts., nach den Ländern unter Nr. 2: 25 Cts.— Ungenügend frankierte Postkarten und Drucksachen im Innern der Schweiz, sowie ganz unfrankierte Drucksachen, Warenmuster und Geschäftspapiere nach dem Auslande werden nicht befördert.

Für alle Länder mit Ausnahme von Ascension und St. Helena, wohin die Rekommandation von Briefpostgegenständen nicht zulässig ist: 25 Cts.

## Einzugsmandate.

Schweiz: Maximum Fr. 1000. —, 15 Cts. bis Fr. 20.

Belgien, Deutschland, Egypten, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Oesterr.-Ungarn \*), Portugal, Rumänien, Schweden, Tunesien (hauptsächliche Orte), Türkei (einzelne Bureaux)

30 Cts. für höhere Beträge.  
Maximum Fr. 1000. —  
Taxe: 25 Cts. für je 15 Gr. und fixe Rekommandationsgebühr von 25 Cts.

# Pakete mit und ohne Wertangabe und mit und ohne Nachnahme.

	Frankotaxe	Wertangabe Maximum	Maximal-Nachnahme-Betrag		Ge-wicht	Frankotaxe	Wertangabe Maximum	Maximal-Nachnahme-Betrag
	Fr. Cts.				Fr. Cts.			
Schweiz . Gr. 1—500	. —. 15			Italien (mit San Marino)	5	1.25	1000	1000
501—2500	. —. 25			Kamerun	5	2.50	10,000	unzulässig
2½—5 Ko.	. —. 40	Fr. beliebig	300	Luxemburg	5	1.25	10,000	500
5—10 „ =	. —. 70			Montenegro	5	1.75	beliebig	unzulässig
10—15 „ =	. —. 1.—			Natal	1	4.25	unzulässig	„
Argentinien (Buenos-Aires, Cordoba, Rosario) . . . . . Kil.	5 5.25	unzulässig	unzulässig	5	12.50	„	„	„
Belgien	5 1.50	beliebig	500	5	4.25—4.50	„	„	„
Bulgarien	3 2.25	unzulässig	unzulässig	3	8.75—10.25	„	„	„
Chili	5 4.50	„	„	5	8.50	„	„	„
Congo-Staat	5 3.50	„	„	Niederland	5	1.50	1000	500
Dänemark	5 1.50	beliebig	500	Norwegen	5	2.50	beliebig	500
Dänische Kolonien in Westindien	5 3.50	unzulässig	unzulässig	Oester.-Grenzrajon von 30 Kil.	5	—. 50	„	500
Deutschland	5 1.—	beliebig	500	Ungarn	5	1.—	„	500
Egypten: via Italien	5 2.25	500	500	Weiter	5	1.—	„	500
„ Oesterr.	5 2.75	500	500	Portugal, Madeira mit Azoren	3	2.25—2.75	500	500 †)
Frankreich (Poststücke)	5 1.—	500	500	Rumänien	5	1.75	500	500 ‡)
Algerien mit Korsika, Seehäfen	5 1.50	unzulässig	unzulässig	Schweden	3	2.50	beliebig	500
Kolonien	3 2.50—5.—	unzulässig	unzulässig	Serben	3	1.50	500	unzulässig
Griechenland	3 2.—	„	„	Spanien	3	1.75	unzulässig	„
Grossbritannien mit Irland	5 2.50	1000	„	Tripolis via Italien	5	1.50	1000	1000
via Hamburg od. Bremen	13 2.35	unzulässig	„	Tunesien	5	2.—2.25	1000 <sup>3)</sup>	1000 <sup>3)</sup>
„ Deutschland - Belgien-Ostende	5 2.85	1250	„	Türkei via Oesterreich	5	2.50—3.—	unbegrenzt.	—
	5 2.60	1250	„	Italien	5	2.—	1000	unzulässig.

1) Ohne Madeira und Azoren. 2) Nachnahmen nur nach gewissen Ortschaften zulässig. 3) Nur nach La Goulette, Tunis, Susa.

# H. VOGT-GUT, Metallwaren-Fabrik

Arbon am Bodensee.

## Abteilung: Acetylengas-Apparate (System Mars)

⊕ Patente No. 16015 und 17507.

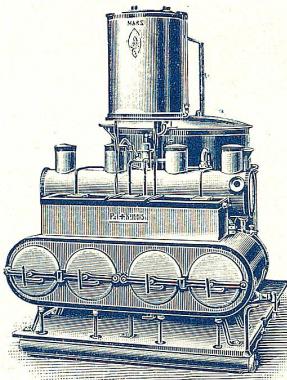
Acetylengas-Apparate nach Einwurf- und Tropfsystem

in vorzüglicher Ausführung und Leistungsfähigkeit.

Acetylengas-Koch-, Heiz- und Bügel-Apparate.

Acetylengas-Wagen- und Velo-Laternen.

Patent-Carbid-Trommeln von 25, 50 und 100 Kg. Inhalt.



Installationen für Acetylengas von

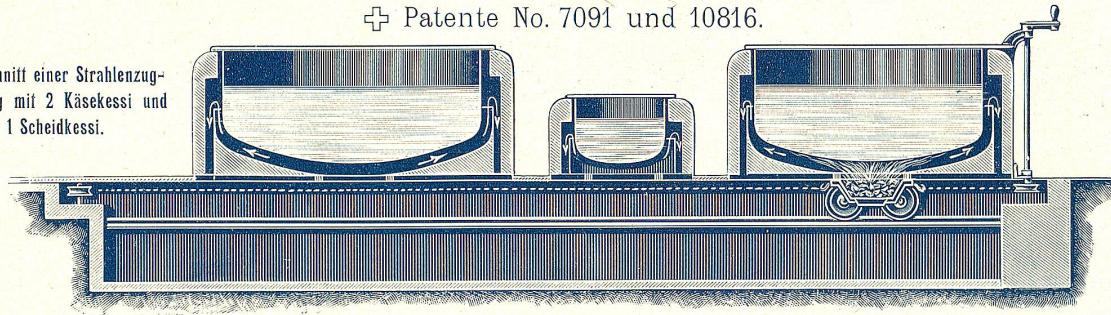
Privat- und Central-Anlagen in bewährter mustergültiger Ausführung. Ueber 150 Anlagen bis 500 Flammen im In- und Auslande nach meinem System „Mars“ ausgeführt.

I<sup>a</sup> Calcium Carbid, garantiert 300 Liter Ausbeute.

## Abteilung: Käserei-Einrichtungen

⊕ Patente No. 7091 und 10816.

Querschnitt einer Strahlenzugfeuerung mit 2 Käsekessi und 1 Scheidkessi.



Patent-Strahlenzugfeuerungen mit bester Ausnützung des Brennmaterials durch einzig richtige Verteilung des Feuers. Bequemste Handhabung, grösste Solidität.

Käsepressen (System Vogt-Gut), Transporteur und Käseaufzüge.

Patent-Dämpf- u. Heizöfen für Käsespeicher, mit grösster Brennmaterial-Ersparnis u. sehr bequemer Handhabung.

## Abteilung: Kesselschmiede-Arbeiten.

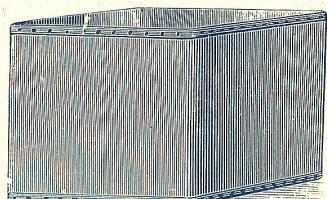
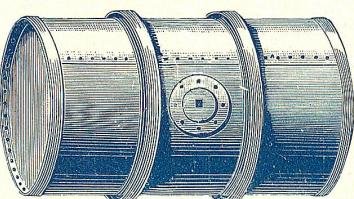
Fabrikation eiserner Fässer, Reservoirs in jeder Form und Grösse für alle Arten Oele.

Transportkannen für Farben, Kaffee, Früchte etc.

Eiserne Spreng- und Jauchewagen, komplet in verschiedenen Grössen.

Ofenrohre, Winkel, Cirkularbogen in jeder beliebigen Ausführung.

Eisenkonstruktionen nach Zeichnungen werden prompt angefertigt.



Reichhaltige Kataloge und Referenzen, sowie Kostenvoranschläge gratis und franko.

# Tarif für Geldsendungen nach der Schweiz und dem Auslande.

## Geldanweisungen.

**Schweiz.** (Maximum Fr. 1000). Bis Fr. 20: 15 Cts., über Fr. 20 bis Fr. 100 20 Cts., je weitere Fr. 100 10 Cts. mehr.

Geldanweisungen sind, mit Ausnahme von Montenegro, Spanien und Russland, im Verkehr mit allen Ländern von Europa zulässig. Taxe: 25 Cts. für je 25 Fr. im Verkehr mit Grossbritannien und Irland, Malta und Gibraltar. Für die übrigen Länder Europas: Für Geldanweisungen bis 100 Fr.: 25 Cts. für je 25 Fr.; für höhere Beträge: für die ersten 100 Fr. 25 Cts. für je 25 Fr. und für den überschiessenden Betrag für je 50 Fr. 25 Cts.

Der Austausch von *telegraphischen* Geldanweisungen ist gestattet in Europa mit Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Frankreich (einschliesslich Korsika und Algerien), Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Oesterreich-Ungarn, Portugal (nur Lissabon und Porto), Rumänien, Schweden, Serbien, ferner mit Uruguay (Montevideo) und Salvador.

## Wertbriefe nach dem Auslande.

Versicherungsgebühr für je 300 Fr. exkl. Brieftaxe und Rekommandations-Gebühr:

1. Argentinien	25 Cts.
2. Algerien, Frankreich, Italien, Oesterreich-Ungarn, Deutschland	10 "
3. Belgien, China <sup>1)</sup> , Dänemark, Luxemburg, Niederlande, Russland, Serbien, Spanien (inkl. Balearenischen und Kanarischen Inseln)	"
4. Bulgarien, Portugal, Schweden	"
5. Dänische Kolonien, Egypten, französische Kolonien <sup>2)</sup> , Norwegen, Salvador, Tunesien, Shanghai, Türkei (österreichische Postbureaux)	25 "
6. Grönland	30 "
7. Portugiesische Kolonien	35 "
8. Rumänien	15 "

<sup>1)</sup> Nur nach einzelnen Städten.

<sup>2)</sup> Nach den französischen Kolonien im Sudan sind Wertbriefe und Wertschachteln unzulässig und nach denjenigen am Senegal nur nach den französischen Postbureaux St. Louis, Dakar, Rufisque und Gorée zulässig.

## Briefpost-Nachnahmen.

Im Verkehr mit den nachstehenden Ländern kann auf *rekommandierten Briefpostgegenständen Nachnahme* bis zum Betrage von **Fr. 1000**. — erhoben werden:

Belgien, Deutschland, Frankreich (incl. Korsika u. Algerien), Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Oesterreich und Türkei (Beirut, Konstantinopel, Salonich und Smyrna) und bis zum Betrage von **Fr. 500**. — im Verkehr mit Chile, Dänemark (einschl. Faroér), Dänische Antillen, Portugal, Rumänien und Ungarn. Taxe wie für rekommandierte Gegenstände gleicher Art ohne Nachnahme.

*Wertschachteln* können versandt werden im Verkehr mit Aegypten, Argentinien, Belgien, Bulgarien, China (Shanghai), Chile, Dänemark, Deutschland und den deutschen Schutzgebieten, Dominikanische Republik, Frankreich, Franz. Kolonien, Italien, Italienische Kolonien, Kamerun, Luxemburg, Niederland, Oesterreich-Ungarn, Portugal, Rumänien, Tanger, Tripolis, Tunesien Türkei. Wertangabe unbeschränkt: für Deutschland und Oesterreich-Ungarn; für Niederlande Fr. 25,000; Maximum Fr. 10,000: für die übrigen Länder. Gewichtsmaximum: 1 kg. Taxen: 10 bis 25 Cts. per Fr. 300, Fr. 1—2.50 für das Gewicht.

## Schweizerischer Telegraphen-Tarif.

1. **Schweiz:** Grundtaxe 30 Centimes, Worttaxe  $2\frac{1}{2}$  Centimes (mit Abrunden auf 5 Cts.). Expressgebühr über 1 bis  $1\frac{1}{2}$  km 25 Cts., bis 2 km 50 Cts., jeder weitere km 30 Cts. mehr.

### 2. Länder des europäischen Taxsystems.

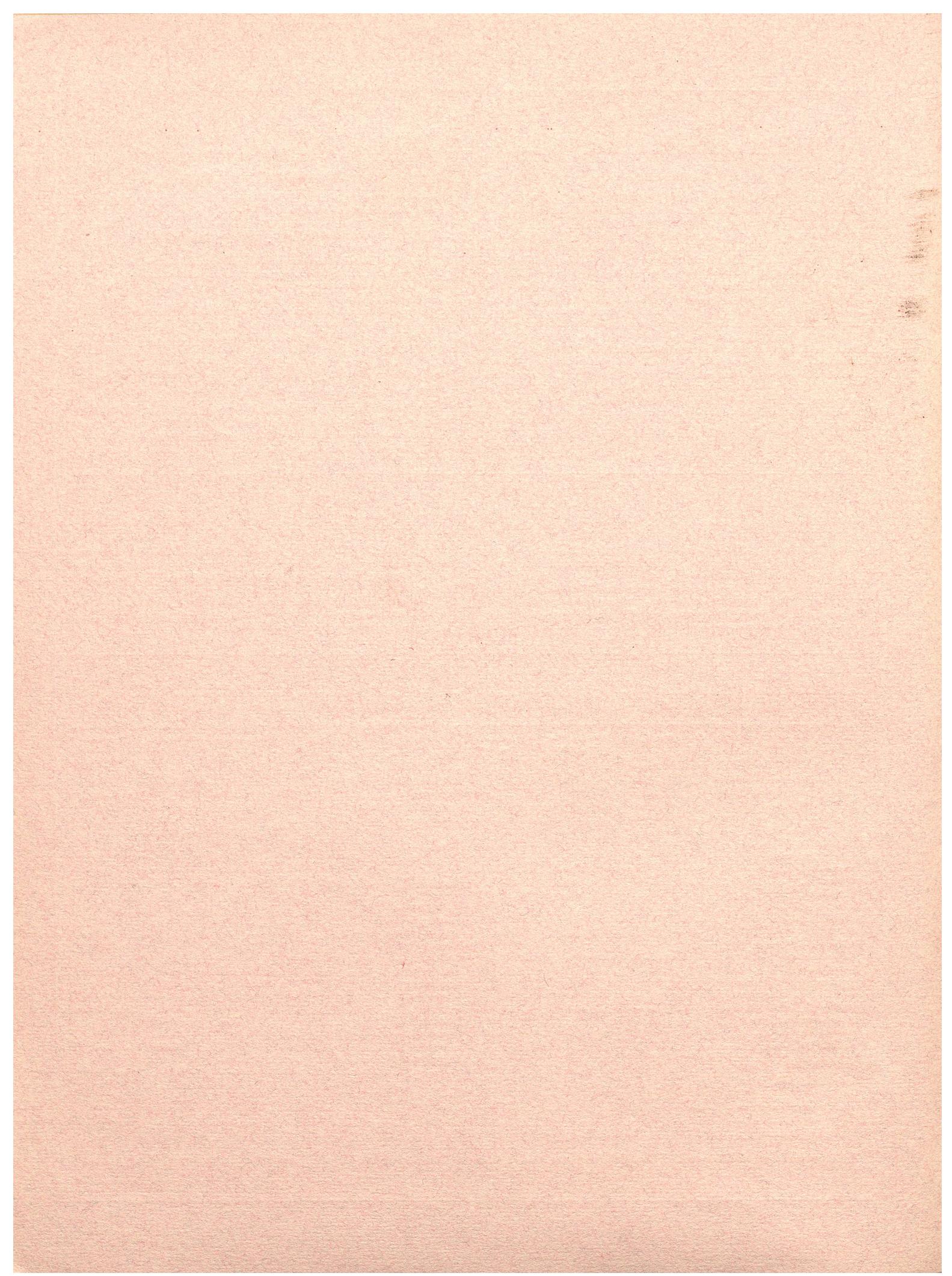
Grundtaxe: 50 Cts. Worttaxe:

Deutschland	10 Cts.
Oesterreich, a) Tyrol, Vorarlberg, Liechtenstein	7 "
b) Uebrige Länder	10 "
Frankreich	10 "
Algier und Tunis	20 "
Italien, a) Grenzbureaux	10 "
Uebrige Bureaux	17 "
Luxemburg, Belgien, Holland, Dänemark, Bosnien, Herzegowina, Montenegro, Rumänien, Serbien	19 "
Bulgarien	21 "
Spanien und Schweden	22 "
Gibraltar, Portugal	27 "
Malta	34 "
Norwegen	31 "
Grossbritannien	29 "
Russland (einschliesslich Kaukasus)	44 "
Türkei und Griechenland	48 "
Tripolis (inkl. Grundtaxe)	Fr. 1.15
Senegal	" 2.20
Russland (asiatisches)	Fr. 1. — bis " 1.30

### 3. Länder des aussereuropäischen Taxsystems.

Keine Grundtaxe.

Egypten	Fr. 1.55 bis Fr. 2.30
Argentinien	" 5.45 " 6.20
Australien	" 5.95 " 11.50
Bolivia	" 7.95
Brasilien	Fr. 5.45 " 6.20
Britisch Nordamerika	" 1.50 " 3.60
China und Korea	" 7. — " 13. —
Chile	" 7.95
Cochinchina	Fr. 6.10 und " 6.35
Indien	" 5. — bis " 5.25
Japan	" 7.70
Java und Sumatra	Fr. 6.30 " 6.80
Madeira	" 1.35
Malakka	Fr. 6.70 und " 6.95
Panama	" 6.50
Peru	" 7.95
Persien	Fr. 1.60 bis " 4.45
Insel Luzon (Manila)	" 10. —
Südafrika	" 6.25 bis " 6.45
Uruguay	" 5.45 " 6.20
Vereinigte Staaten Nordamerika	" 1.50 " 3.60



Juli		August		September	
S 1 Theobald		M 1 Petri K.		S 1 Verena	
M 2 M. Hms.		D 2 Gustav		S 2 Absal.	○
D 3 Cornelia		F 3 Josias	○	M 3 Theod.	○
M 4 Ulrich		S 4 Domin.		D 4 Esther	
D 5 Balth.	○	S 5 Oswald		M 5 Herkul.	
F 6 Esajas		M 6 Sixtus	○	D 6 Magnus	
S 7 Joach.		D 7 Heinrike		F 7 Regina	
S 8 Seh. E.		M 8 Cyriak		S 8 Mar. Geb.	
M 9 Zyrill		D 9 Roman		S 9 Egidius	○
D 10 7 Brüd.	○	F 10 Laur.	○	M 10 Sergius	
M 11 Rahel		S 11 Gottlieb		D 11 Regula	
D 12 Nathan	○	S 12 Klara		M 12 Tobias	
F 13 Heinrich		M 13 Hippolit		D 13 Hektor	
S 14 Bonav.		D 14 Samuel		F 14 † Erhöh.	
S 15 Margr.		M 15 M. Hulf.		S 15 Fortun.	○
M 16 Bertha		D 16 Rochus		S 16 Eidg. Bett.	
D 17 Lydia		F 17 Liberat	○	M 17 Lambert	
M 18 Hartm.		S 18 Amos		D 18 Rosa	
D 19 Rosina	○	S 19 Sebald	○	M 19 Januar	
F 20 Elias		M 20 Bernhard		D 20 Innozenz	
S 21 Arbogast		D 21 Albertine		F 21 Matth.	
S 22 Scapl.		M 22 Alphons		S 22 Mauriz	
M 23 Elsbeth		D 23 Zachäus		S 23 Thekla	○
D 24 Christine		F 24 Barth.		M 24 Lib., Rob.	
M 25 Jakob		S 25 Ludwig	○	D 25 Kleophr.	
D 26 Anna	○	S 26 Severin		M 26 Paulina	
F 27 Magdal.		M 27 Gebh.		D 27 Kosmus	
S 28 Pantal.		D 28 Augustin		F 28 Wenzesl.	
S 29 Beatrix		M 29 Joh. Ent.		S 29 Michael	
M 30 Jakobea		D 30 Adolf		S 30 Hieron.	○
D 31 German		F 31 Rebekka			

October		November		Dezember	
M 1 Remigi	○	D 1 Ällerheil.		S 1 Longin	
D 2 Leodeg.		F 2 AllerSeel.		S 2 I. Adv.	
M 3 Leonz		S 3 Theophil		M 3 Luzius	
D 4 Franz		S 4 Sigm.		D 4 Barbara	
F 5 Plazid		M 5 Malach.		M 5 Abigail	
S 6 Angela		D 6 Leonhard		D 6 Nikol.	○
S 7 Rosenkzf.		M 7 Florenz	○	F 7 Enoch	
M 8 Pelag.	○	D 8 Claud.		S 8 M. Empf.	
D 9 Dionys		F 9 Theod.	○	S 9 Willibald	
M 10 Gideon		S 10 Luisa		M 10 Walther	
D 11 Burkhard		S 11 Martin		D 11 Damas	
F 12 Gerold	○	M 12 Emil		M 12 Ottilia	
S 13 Ida, Kol.		D 13 Wibrath		D 13 Luzia	○
S 14 Calixtus		M 14 Friedr.	○	F 14 Nikas	
M 15 Theres.	○	D 15 Leopold		S 15 Abraham	
D 16 Gallus		F 16 Othmar		S 16 Adelheid	
M 17 Justus		S 17 Berthold		M 17 Lazarus	
D 18 Lukas		S 18 Eugen		D 18 Wunib.	
F 19 Ferdin.		M 19 Elisabeth		M 19 Nemes.	
S 20 Wend.		D 20 Kolumb.		D 20 Achill	
S 21 Ursula		M 21 Mar. Opf.		F 21 Thöön.	○
M 22 Kordula		D 22 Cäcilia	○	S 22 Florian	○
D 23 Maxim.	○	F 23 Clem.		S 23 Dagob.	
M 24 Salome		S 24 Salesius		M 24 Ad. Ev.	
D 25 Crispin		S 25 Kathar.		D 25 Christ.	
F 26 Amand		M 26 Konrad		M 26 Steph.	
S 27 Sabina	○	D 27 Jerem.		D 27 Joh. Ev.	
S 28 Sim. Jud.		M 28 Noah		F 28 Kindlt.	
M 29 Narziss.		D 29 Agric.	○	S 29 Jonath.	○
D 30 Alois		F 30 Andreas		S 30 David	
M 31 Wolfg.	○			M 31 Sylvest.	

HORS CONCOURS

MEMBRE DU JURY, Schweizerische Landesausstellung Genf 1896.

DIE



# OLLIKOFER'SCHE BUCHDRUCKEREI

GEGRÜNDET 1789

in ST. GALLEN

TELEPHON Nr. 624

empfiehlt sich den Tit. Behörden, Korporationen, Aktien-Gesellschaften, dem Handels- und Gewerbestande, sowie Vereinen und Privaten bestens zu prompter, korrekter und sorgfältiger Ausführung von

## DRUCKARBEITEN ALLER ART

in Schwarz- Kopier- und Farbendruck.

Unsere bedeutende, mit allen modernen Verbesserungen und maschinellen Einrichtungen der Neuzeit, sowie mit einem ausserordentlich reichen Materiale an Schriften, Einfassungen und Clichés versehene Offizin ist jederzeit im Stande, alle Aufträge, kleine wie umfangreiche, in kurzer Frist zweckmässig und korrekt auszuführen. Wir legen ganz besonders Wert auf originelle und geschmackvolle Druckausstattung und übernehmen gleichzeitig die Herstellung von

Clichés aller Art in den modernen Illustrationsverfahren

nach Originalen, Zeichnungen, Photographien etc. zu üblichen Preisen.

Specialität: Feine Reklamearbeiten, wie Geschäftskarten, Cirkulare, Preislisten, illustrierte Kataloge, Prospekte, farbige Bilderdrucke, sowie Wertpapiere aller Art.

Kostenvoranschläge und Proben stehen auf Verlangen gerne zur Verfügung.